



Gemeinde Bergstraße feiert Erntedank einmal etwas anders

Am Morgen des Erntedanktages, vor Beginn des Gottesdienstes, kamen große und kleine Kinder Gottes, begleitet von den Klängen des Musikensembles, beinahe etwas scheu zum Altar.

Dort schauten sie, wo ihre Gabe – Äpfel, Trauben, Nüsse, Kartoffeln, Kürbisse und vieles mehr – einen guten Platz finden und zur Ehre Gottes und zur Freude aller den Altar schmücken konnte. Ein schönes Bild der lebenserhaltenden Vielfalt, die die Gottes Treue zu seiner Schöpfung hat wachsen und reifen lassen. Nach dem Gottesdienst, in dem neben dem Lob des Schöpfers auch die Verantwortung des Menschen für die Bewahrung der Schöpfung zur Sprache kam, stellte der Kinderchor in seinem Schlusslied allen noch einmal die Frage: „Hast du heute schon danke gesagt?“

Anschließend zogen die Kinder der Gartengruppe trotz strömenden Regens in einer kleinen Karawane in den Pflanzgarten und steckten die von ihnen kreativ gestalteten Schildchen in die Erde – um zu wissen, was da mit Gottes Segen und liebevoller Pflege wachsen soll. Inzwischen hatte das Gemeinde-Café geöffnet, in dem es neben leckeren Speisen auch Kaffee aus fairem Handel zu kosten gab. In einem zur Arbeitsküche umfunktionierten Unterrichtsraum ging es derweil zur Sache: Kartoffeln, Kürbisse, Blumenkohl und andere Gemüse, die während des Gottesdienstes den Altar geziert hatten, wurden von fleißigen Kinder- und Erwachsenenhänden geputzt, geschält, geschnippelt und zu einer vorzüglich schmeckenden Suppe verarbeitet, die zur Mittagszeit zahlreiche Abnehmer fand.

11. Oktober 2019

Text: [Gerd Schaubach](#)

Fotos: [Viola Schaubach](#)

